

## B-[33] Institut für Pathologie

### B-[33].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung



Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Institut für Pathologie
Straße:	Fetscherstraße
Hausnummer:	74
PLZ:	01307
Ort:	Dresden
URL:	<a href="http://www.uniklinikum-dresden.de/pat">http://www.uniklinikum-dresden.de/pat</a>

### B-[33].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Gustavo Baretton, Chefarzt
Telefon:	0351 4583000
Fax:	0351 4584328
E-Mail:	Chefsekretariat.Pathologie@uniklinikum-dresden.de

### B-[33].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
Erläuterungen:	Gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der DKG werden in Zielvereinbarungen keine finanziellen Anreize für einzelne Operationen/Eingriffe oder Leistungen vereinbart.

## B-[33].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Klinische Obduktionen/Gutachtensektionen
2	Spezielle Schwerpunktdiagnostik <i>Gastrointestinaltrakt; Brustdrüse, Gynäkologie; Prostata, Urogenitaltrakt; Hämatopathologie (Knochenmark, maligne Lymphome)</i>
3	Zytologische Diagnostik aller medizinischen Fachrichtungen <i>Organpunktions- und Aspirationszytologie</i>
4	Immunhisto- und Immunzytochemie <i>ca. 200 Immunmarker, darunter Steroid-/Hormon-/Wachstumsfaktorrezeptoren und prädiktive Diagnostik (z.B. HER2-neu, EGF-Rezeptor, p53, u-PA, PAI etc.)</i>
5	Neuro- und Ophthalmopathologie
6	Registrierung/Dokumentation <i>Registrierung/Dokumentation aller Krebsneuerkrankungen in Kooperation mit dem Regionalen Klinischen Krebsregister Dresden (RKKD)</i>
7	Patientenorientierte Gewebsarchivierung <i>Tumorbank des Universitätskrebszentrums (TNTB des UCC)</i>
8	Intraoperative Schnellschnittuntersuchung inkl. Spezialmethoden <i>z. B. Wächter- (Sentinel)-Lymphknoten</i>
9	Diagnostik aller medizinischen Fachrichtungen
10	Endoskopische und Organ-biopsische Diagnostik aller medizinischen Fachrichtungen <i>inkl. Sonographie- / CT - gesteuerte Feinnadel-Biopsien, Vacuum- und Stanzbiopsien, Screening</i>
11	Transplantatabstoßungsdiagnostik <i>Herz, Lunge, Nieren</i>
12	Molekularpathologische Diagnostik I <i>Alle gängigen Hybridisierungs-, Blot- und Amplifikationstechniken der molekularen Tumor- und Erregerdiagnostik (u.a. Klonalitätsnachweis, Chromosomenaberrationen, HPV-Typisierung, Referenzlabor für Mykobakteriendiagnostik)</i>
13	Molekularpathologische Diagnostik II <i>Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung (FISH)/ u.a. Her-2-neu Genamplifikation (Referenzlabor) beim Mamma- und Magenkarzinom sowie verschiedene Marker zur Diagnostik von Sarkomen und erblich bedingten Erkrankungen etc.</i>
14	Elektronenmikroskopie <i>Spezialuntersuchungen (Muskel, Nerven, Stoffwechselerkrankungen, Niere)</i>
15	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KrebsCentrum <i>Das Zentrum übernimmt die Funktion einer Anlaufstelle für krebskranke Patienten sowie einer Leitstelle zwischen verschiedenen Diagnostik- und Therapieschritten, die in den am Zentrum beteiligten Kliniken durchgeführt werden. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.</i>
16	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Gynäkologisches Krebszentrum <i>Operative- (u.a. minimalinvasive &amp; roboterassistierte Chirurgie) &amp; onkologisch-medikamentöse Therapie, Strahlentherapie &amp; Nachsorge; Studienleitzentrum der AG Gynäkologische Onkologie; Zertifiziert nach Dt. Krebsgesellschaft &amp; DIN EN ISO 9001:2008; Teil des Clinical Comprehensive Cancer Centers</i>
17	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Regionales Brustzentrum Dresden <i>Kooperation: Klinik &amp; Poliklinik für Frauenheilkunde &amp; Geburtshilfe am UKD, Diakonissenkrankenhaus, Krankenhaus St. Joseph-Stift und Eiblandkliniken Meißen-Radebeul. Zertifiziert nach Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Senologie &amp; nach DIN EN ISO 9001:2000.</i>
18	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Prostatakarzinomzentrum <i>Zertifiziert durch die Deutsche Krebsgesellschaft und nach DIN EN ISO 9001:2008, als eine der ersten Einrichtungen Deutschlands. Interdisziplinäres Netzwerk von Urologen und Strahlentherapeuten, unterstützt von Radiologen, Pathologen, Nuklear- und Labormedizinern und Psychoonkologen.</i>
19	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts-Muskelzentrum <i>Kooperation der Kliniken für Neurologie, Orthopädie, der Abteilung Neuropädiatrie, dem Institut für Pathologie und dem Institut für Klinische Genetik. Angebot einer umfassenden Diagnostik und umfangreichen Leistungen in Spezialambulanzen.</i>

## B-[33].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[33].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	LABORMEDIZIN: HISTOLOGISCHE UND ZYTOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
2	LABORMEDIZIN: DIAGNOSTISCHE HISTOLOGISCHE, ZYTOLOGISCHE UND MOLEKULARPATHOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

## B-[33].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[33].11 Personelle Ausstattung

### B-[33].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	15,48 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,43 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

### B-[33].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Neuropathologie
2	Pathologie <i>weitere Zusatzweiterbildung: Molekularpathologie</i>
3	Anatomie
4	Innere Medizin und SP Angiologie <i>weitere Zusatzweiterbildung: Suchtprävention</i>

## B-[33].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte		2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte		1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte		ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen		3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre

### B-[33].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Qualitätsmanagement <i>Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i>